



3003 Bern, 25. Januar 1988

Zusammenarbeit mit dem Sultanat Oman zur Förderung der Umweltschutz-Infrastruktur in Oman

An den Bundesrat

Aufgrund des Antrages des EDI vom 25. Januar 1988

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Die Schweiz erklärt sich bereit, die Zusammenarbeit mit Oman auf dem Gebiet des Umwelt- und Strahlenschutzes zu verstärken.
2. Diese Zusammenarbeit wird in der Form eines Briefwechsels als Absichtserklärung zwischen den beiden zuständigen Umweltministern festgehalten.
3. Der Vorsteher des Eidgenössischen Departementes des Innern wird ermächtigt, die Unterzeichnung des vorgenannten Briefwechsels im Sinne von Absatz IV des Antrages vorzunehmen oder zu veranlassen.

Für getreuen Auszug,  
 Der Protokollführer

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
	X	EDA	6	-
X		EDI	9	-
	X	EJPD	3	-
		EMD		
	X	EFD	7	-
	X	EVD	5	-
	X	EVED	5	-
		BK		
		EFK		
		Fin.Del.		



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT DES INNERN  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'INTÉRIEUR  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'INTERNO

3003 Bern, 25. Januar 1988

An den Bundesrat

Zusammenarbeit mit dem Sultanat Oman zur Förderung der Umwelt-  
 und Strahlenschutz-Infrastruktur in Oman

I

Das unabhängige Sultanat Oman ist einziger Golfstaat mit einem Umweltministerium. Es gilt unter den Golfstaaten als in Umweltfragen führend und präsidiert einen staatsübergreifenden Umweltausschuss der Golfländer. Das Sultanat Oman erstreckt sich über eine Fläche von rund 212'500 km<sup>2</sup> (CH = 41'293 km<sup>2</sup>) und zählt eine Wohnbevölkerung von geschätzt 1,5 Millionen (CH = rund 6,5 Mio.). Es ist u.a. Mitglied der UNO, Arabischen Liga, FAO, IMO, UNESCO, WHO, WMO usw. Der überwiegende Teil der Bevölkerung ist in der Landwirtschaft (als Selbstversorger) tätig. Wichtigstes Exportgut ist Erdöl, das rund zur Hälfte nach Japan geliefert wird. Importgüter sind vornehmlich Fahrzeuge, Lebensmittel und Maschinen. Wichtigste Handelspartner sind Japan, Grossbritannien, Bundesrepublik Deutschland, USA und die benachbarten Golfstaaten. Der Aussenhandel der Schweiz mit Oman erreichte im Import 1985: 0,2 Mio Fr., 1986: 0,3 Mio Fr., im Export 1985: 83,7 Mio Fr., 1986: 72,3 Mio Fr.

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT DES INNERN  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'INTÉRIEUR  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'INTERNO

## II

1986 auf Europareise, besuchte Shabib Bin Taimur Al Said, Minister für Umweltschutz und Wasservorkommen von Oman in Begleitung hoher Beamter Norwegen, Dänemark, Holland und abschliessend die Schweiz. Er war am 2./3. Juni 1986 Gast des Bundesamtes für Umweltschutz, um sich am Modell der Schweiz über aktive Umweltpolitik, gesetzliche Grundlagen, Aufgaben- und Kompetenzgliederung im Umweltschutz zu orientieren. Neben der direkten Begegnung mit Spitzenleuten der Wirtschaft und Industrie sowie Gesprächen mit Fachexperten über Anwendungsmöglichkeiten neuester Umweltschutztechnologien, fanden auch Besichtigungen von Umwelthanlagen statt. Aus aktuellem Anlass (Tschernobyl) konnten ausser Programm auf Wunsch des Gastes auch Fragen bezüglich Strahlenüberwachungssystemen und -Messgeräten mit einem ausgewiesenen Experten behandelt werden. Gross war ausserdem das Interesse für Wasseraufbereitungsanlagen sowie Kompostierungsanlagen für Müllkompost.

Der Gast wurde zu einem Arbeitsbesuch und offiziellen Gespräch von Bundespräsident Alphons Egli empfangen. Dabei erörterte der Gast seine Sorgen zur Erhaltung der für Oman lebenswichtigen Wasservorkommen sowie seine Befürchtungen bezüglich Strahleneinwirkungen aus Nachbarländern. Im Gespräch wurde ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch und die Förderung der Installation umweltrelevanter Technologien in Oman sowie eine engere Zusammenarbeit der Umweltministerien beider Länder in Aussicht genommen.

## III

In der Zwischenzeit haben die Kontakte zwischen dem Eidgenössischen Departement des Innern und dem Ministerium für Umweltschutz und Wasservorkommen von Oman zu einer Konkretisie-

ung eines Zusammenarbeitsprojektes geführt. Das Ministerium in Oman möchte eine Delegation von Schweizer Experten einladen, um die omanischen Behörden im Bereich des Umwelt- und Strahlenschutzes zu beraten. Vorgängig würde es die omanische Regierung begrüßen, wenn der Wille zur Zusammenarbeit in einem gegenseitigen Briefwechsel im Sinne einer Absichtserklärung festgehalten wird. Ausserdem hätte ein solcher Briefwechsel auch positive Auswirkungen auf die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Schweiz und Oman.

## IV

Dieser Briefwechsel gilt als Absichtserklärung bezüglich der Zusammenarbeit zwischen Oman und der Schweiz im Umwelt- und Strahlenschutzbereich mittels Informationsaustausch namentlich auf den Gebieten Gewässerschutz, Abfallkompostierung, chemische Stoffe und Radioaktivitätsüberwachung. Zudem visiert er den Austausch von Installationen und Instrumenten an. In den Verhandlungen mit Oman zu diesem Briefwechsel dient die beiliegende Kopie des Briefwechsels zwischen Bundesrat H. Hürlimann und dem Vizepräsidenten der EG C.S. Mugnazzo vom 12. Dezember 1975 als Modellgrundlage.

## V

Die im kleinen Mitberichtsverfahren konsultierten

EDA: - Politische Direktion/Politische Abteilung II (PD/PA II), Direktion für internationale Organisationen (DIO), Direktion für Völkerrecht (DV), Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (DEH);

EJPD: - Bundesamt für Justiz (BJ);

EFD: - Eidg. Finanzverwaltung (EFV), Eidg. Personalamt (EPA);  
 EVD: - Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI), Bundesamt für  
 Veterinärwesen (BVET);  
 EVED: - Bundesamt für Energiewirtschaft

haben zugestimmt. Vorgeschlagene Ergänzungen durch die obge-  
 nannten Stellen wurden berücksichtigt.

## VI

Mit dem vorliegenden Antrag entstehen keine finanziellen und  
 personellen Konsequenzen. Die Kontakte zu Drittweltländern sind  
 in den Krediten des Bundesamtes für Umweltschutz bereits einge-  
 stellt und es sollten dafür keine Zusatzkosten entstehen.

## VII

Im Bestreben die unterstützungswürdigen Umweltschutzvorhaben in  
 Oman zu fördern, beantragen wir Ihnen, dem beigelegten Be-  
 schlussentwurf über den Briefwechsel zuzustimmen.

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
 DES INNERN

Beilagen (nur zum Original)

- Entwurf des Beschlussesdispositiv
- Kopie des Briefwechsels vom 12. Dezember 1975 zwischen Bundes-  
 rat H. Hürlimann und EG-Vizepräsident C.S. Mugnazzo

Zum Mitbericht an:

EDA, EJPD, EFD, EVD, EVED

Protokollauszug an:

EDI 9 (GS 3 ID 1 BUS 5)  
 EDA, EJPD, EFD, EVD, EVED

-3. Feb. 1981

179

Zusammenarbeit mit dem Sultanat Oman zur Förderung der Umwelt-  
schutz-Infrastruktur in Oman

---

Aufgrund des Antrages des EDI vom

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Die Schweiz erklärt sich bereit, mit Oman die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umwelt- und Strahlenschutzes zu verstärken.
2. Diese Zusammenarbeit wird in der Form eines Briefwechsels als Absichtserklärung zwischen den beiden zuständigen Umweltministern festgehalten.
3. Der Vorsteher des Eidgenössischen Departementes des Innern wird ermächtigt, die Unterzeichnung des vorgenannten Briefwechsels im Sinne von Absatz IV des Antrages vorzunehmen oder zu veranlassen.

Für getreuen Auszug,

Der Protokollführer